

Dreisprachigkeit und Internationalität prägen die Freie Universität Bozen (Italien). Mit 5 Fakultäten, 31 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudienprogrammen und 3.600 Studierenden übt die 1997 gegründete Universität eine wichtige Brückenfunktion zwischen dem deutschen und italienischen Kultur- und Wirtschaftsraum aus.

Die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen beabsichtigt
eine Professur der I. oder II. Ebene für Allgemeine Didaktik mit Schwerpunkt Inklusion
(wissenschaftlich-disziplinären Bereich M-PED/03) mit Lehre in deutscher Sprache zu besetzen.

Vorausgesetzt, dass:

Inklusion als Prozess der stetigen Entwicklung von Lernen und Teilhabe für alle verstanden wird;

die Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen, die Aufgabe wahrnimmt, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen für ein Bildungssystem vorzubereiten, in dem Regelkindergärten und –Schulen allen Kinder und SchülerInnen offen stehen, unabhängig von individuellen oder sozio-kulturellen Merkmalen;

wird eine Professur für Allgemeine Didaktik mit Schwerpunkt Inklusion ausgeschrieben.

Anforderungen:

Der Stelleninhaber¹ soll den Fachbereich Allgemeine Didaktik mit Schwerpunkt Inklusion in Forschung und Lehre angemessen vertreten. Erwünscht werden ein Schwerpunkt im Elementar- und Primarbereich, sowie ein Schwerpunkt in Inklusion; eine Öffnung auch zum Sekundarbereich zählt als Vorzugstitel. Es sind jene Kandidaten zugelassen, welche im Besitz dokumentierter wissenschaftlicher und hochschuldidaktischer Kompetenzen im wissenschaftlich-disziplinären Bereich M-PED 03/04, mit den folgenden Schwerpunkten:

- Theorie der Allgemeinen Didaktik für den Elementar- und Primarbereich
- Forschung und Lehre zu Themen der Inklusion in Kindergarten und Schule
- Forschung zu und Entwicklung von evidenzbasierten Konzepten zur Initiierung und Förderung von Lehr-Lernprozessen im Kindergarten und in der Grundschule
- Erfahrung in der Ausbildung von angehenden und Fortbildung von bereits berufstätigen pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen im Bereich der Allgemeinen Didaktik.

Zudem werden dokumentierte Erfahrungen und Kompetenzen in folgenden Bereichen als Vorzugstitel gewertet:

- Kenntnis des territorialen Umfelds und des Schulsystems der Autonomen Provinz Bozen inklusive den bestehenden Rahmenrichtlinien für Kindergarten und Grundschule
- Teilnahme an nationalen und internationalen Projekten im Bereich der Bildungswissenschaften
- Leitung von oder verantwortliche Mitarbeit in Drittmittelprojekten auf nationaler und/oder europäischer Ebene
- Organisation von Veranstaltungen im wissenschaftlichen Bereich
- Entwicklung und Begleitung der Implementation von Curricula im tertiären Bereich

- Teilnahme an Studienkommissionen und/oder Koordination von Bildungsprojekten für berufstätige pädagogische Fachkräfte und/oder Lehrpersonen im Bereich Allgemeinen Didaktik mit Schwerpunkt Inklusion.

Von den Kandidaten wird erwartet

- die Fokussierung ihrer Forschung auf den Elementar- und Primarbereich
- die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
- die engagierte Mitarbeit beim Aufbau und in der Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung des Clusters „Allgemeine Didaktik“ an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Freien Universität Bozen. Das schließt insbesondere die Zielsetzung dieses Clusters ein, die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Lehre an der Universität Bozen und der Praxis in den Bildungseinrichtungen der Autonomen Provinz Bozen (Kindergarten und Grundschule, aber auch Sekundarstufe I und II) zu pflegen und im kontinuierlichen Austausch weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus wird die Mitarbeit in der Lehre im einstufigen Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich erwartet.

Die Kandidaten werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich die Fakultät an dem Grundsatz der inklusiven Lehre der European Agency for Special Needs and Inclusive Education orientiert und dass demzufolge die Ausbildung der zukünftigen Lehrer nach den Prinzipien und der Praxis der schulischen Inklusion erfolgt.

Die Lehrtätigkeit für o.g. Professur ist in deutscher Sprache vorgesehen, weshalb Deutsch auf muttersprachlichem² Niveau vorausgesetzt wird. Darüber hinaus werden Kompetenzen in einer der beiden weiteren Unterrichtssprachen (Italienisch oder Englisch) an der Freien Universität Bozen vorausgesetzt.

Für eine Direktberufung aus dem Ausland kommen auf der Grundlage des „Bassanini-Gesetzes“ Nr. 127/1997, Art. 17, Absatz 125 und auf der Grundlage des Beschlusses des Universitätsrates der Freien Universität Bozen Nr. 181 vom 15.12.2017 Kandidaten in Frage, die an einer ausländischen Universität eine analoge Qualifikation aufweisen. Kandidaten, die diese Voraussetzungen erfüllen, sind eingeladen eine Interessensbekundung zu übermitteln.

Die Anstellung erfolgt gemäß italienischer Gesetzgebung im Beamtenverhältnis auf unbestimmte Zeit.

Die Freie Universität Bozen strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Interessensbekundung.

Ihre Interessensbekundung mit den üblichen Unterlagen (detaillierter Lebenslauf, Liste der Veröffentlichungen, Angabe der Forschungsschwerpunkte und Forschungsprojekte, kurze Beschreibung der bisherigen Lehrtätigkeit, Lehrevaluierungen, Angaben zur derzeit besetzten akademischen Stelle) senden Sie bitte **bis zum 08.06.2018** per Post oder per E-Mail an:

**Freie Universität Bozen –
Fakultät für Bildungswissenschaften**
z.H. Mag. iur. Udo Eppacher
Regensburger Allee 16
I-39042 Brixen, Italien
E-Mail: faculty.education@unibz.it

Die bis zum 08.06.2018 eingegangenen Interessensbekundungen werden berücksichtigt und Kandidaten, die in die engere Auswahl kommen, werden zu Gesprächen eingeladen.

Für **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an Frau **Prof. Ulrike Stadler-Altman**, Tel. +39 0472 014 270
E-Mail: ulrike.stadleraltmann@unibz.it

Weitere Informationen zur Fakultät entnehmen Sie bitte der Webseite
<https://www.unibz.it/de/faculties/education/>

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument die männliche Sprachform verwendet. Betrachten Sie bitte die weibliche Form als inbegriffen.

² Muttersprachliche Kompetenz ist die Fähigkeit, Konzepte, Gedanken, Gefühle, Tatsachen und Meinungen sowohl mündlich als auch schriftlich ausdrücken und interpretieren zu können (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) und sprachlich angemessen und kreativ in allen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten — allgemeine und berufliche Bildung, Arbeit, Zuhause und Freizeit — darauf zu reagieren. (2006/962/EG)